

## Neue Galabau-Ausstellung

Am 24. Juli eröffnete die Firma Zeidler & Wimmel an ihrem Firmensitz in Kirchheim ihre neue Ausstellung mit Natursteinanwendungen für den Garten- und Landschaftsbau.

Das Z&W-Entree hat mit der Ausstellung ein neues Gesicht bekommen. »Wir wollen aufzeigen, was alles mit heimischen Steinen möglich ist«, erklärte Z&W-GF Anton Gerstner zur Eröffnung am 24. Juli. Die Ausstellung sei »ein Kontrapunkt zu asiatischen Billigprodukten und künstlichen Materialien«. Heimische Steine seien nicht nur besonders nachhaltig (s. S. 6), sondern fügten sich auch besonders gut in die heimische Landschaft und Architektur. Die Ausstellung zeigt eine große Auswahl an Steingabionen, Fassadenkörben, Blumentrögen, Schicht- und Systemmauerwerk, Bodenplatten und Pflastersteinen, Treppenstufen, Mauerabdeckungen, Findlingen sowie Edelsplitt und Edelbrechsand.

### Reich an Natursteinen

Neben Landrat, Bürgermeister und Vertretern von IHK und LGA begrüßte Anton Gerstner besonders seinen Vorgänger Joachim Grüter, Präsident des



Bank aus Pfraundorfer Dolomit

Deutschen Naturwerkstein-Verbands (DNV) sowie - als »Haus-herrn« - Herbert Geiger, Chef der Geiger-Gruppe, zu der Zeidler & Wimmel gehört. Die H. Geiger GmbH Stein- und Schotterwerke mit bundesweit 500 Mitarbeitern feiert in diesem Jahr 80-jähriges Bestehen. Zu den eigenen Gesteinsvorkommen zählen Altbürger Kalkstein, Pfraundorfer Dolomit, Kirchheimer Muschelkalk, Eichenbühler und Olsbrücker Sandstein (rot) sowie Warthauer Sandstein (beige bis gelb). Grußworte sprachen der Kirchheimer Bürgermeister Anton Holzapfel, Landrat Eberhard Nuß und DNV-GF Reiner Krug. Alle lobten den Einsatz des Unternehmens. Nicht nur, aber auch mit der neuen Ausstellung habe Z&W in einer Zeit des Strukturwandels die richtigen Weichen gestellt, so Krug.

### Tradition und Zukunft

Das 1776 gegründete renommierte Traditionsunternehmen Zeidler & Wimmel mit bundesweit rund 100 Mitarbeitern hat seine Kernkompetenz in der Produktion und Montage hochwertiger Natur-



Referierten zu Fachthemen: Stefan Jedersberger (r.) von Möller-Chemie und Gunnar Schmidt von der Firma Wolfgang Endress Fotos: Bärbel Holländer

steinfassaden sowie Innenausstattungen und Bodenbeläge. Natursteinarbeiten von Zeidler & Wimmel wurden mehrfach ausgezeichnet, so 2007 und 2009 mit dem Deutschen Naturstein-Preis, der vom DNV gemeinsam mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA) Planern verliehen wird. Nun geht Zeidler & Wimmel mit seiner GaLaBau-Linie auf den Markt. Das Schaugelände soll Architekten, Landschaftsbau-Unternehmen, Kommunen und Privatinvestoren Anregung geben für die Gestaltung und das Leben mit Naturwerkstein. Während der Öffnungszeiten des Unternehmens ist es jederzeit zu besichtigen.

Bärbel Holländer

Zeidler & Wimmel GmbH & Co. KG  
Konsul-Metzing-Str. 7-9  
97268 Kirchheim/Unterfranken  
Tel.: 09366/9069-47  
Fax: 09366/1329  
info@zeidler-wimmel.de  
www.schotterwerk-h-geiger.de  
www.zeidler-wimmel.de



Die neue Ausstellung am Firmensitz von Z&W in Kirchheim



Mit Recht stolz auf die neue Ausstellung: v.l.n.r. DNV-Präsident Joachim Grüter, Z&W-GF Anton Gerstner, Geiger-Chef Herbert Geiger, Landrat Eberhardt Nuß und Rainer Hohenwarter, GF der H. Geiger GmbH

AKEMI®

WELTPREMIERE

Farbtonvertiefer W

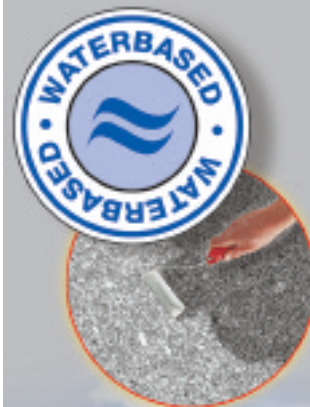
- wassergelöst
- umweltfreundlich
- auf restfeuchten Untergründen anwendbar

Der Farbtonvertiefer W ermöglicht jetzt den Einsatz auf restfeuchten Untergründen; dies ist besonders bei der Verarbeitung im Außenbereich von Vorteil und bietet die Möglichkeit des Produkteinsatzes ohne langwierigen Trocknungsprozess des zu behandelnden Steins.

Da keine Geruchsbelästigung entsteht, kann der Farbtonvertiefer W in bereits genutzten Räumen auch nachträglich verarbeitet werden.

Der Farbtonvertiefer W leistet einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der globalen Erwärmung.

Die Zukunft innovativ gestalten!



AKEMI GmbH · Nürnberg  
Telefon: +49(0)911/64 29 60  
www@akemi.de



AKEMI®

## Sopro wächst

**Der Fliesenmarkt entwickelt sich negativ, aber Sopro wächst. Das Unternehmen setzt auf den Fachhandel, Schulung und innovative Produkte.**

Positive Zahlen präsentierten beim jüngsten Pressetreff die Sopro-GF Dipl.-Ing. Andreas Wilbrand und Dipl.-Kfm. Michael Hecker. »Obgleich der Fliesenmarkt von 1999 bis 2008 um sage und schreibe 41% geschrumpft ist, sind wir im gleichen Zeitraum um 35% gewachsen«, so Wilbrand zur Entwicklung des 1962 gegründeten Unternehmens im Inland, wo Sopro im Wettbewerb als die Nummer 2 gelten dürfe. Das Jahr 2008 habe die Sopro im Inland mit einem Umsatzplus von 2,7% abgeschlossen; dabei wurden 2008 nur noch 115 Mio. m<sup>2</sup> keramische Fliesen verlegt (2007: 122 Mio.). Für 2009 erwartet Wilbrand einen Rückgang auf 105 bis 110 Mio. m<sup>2</sup> keramische Fliesen.



Sopro-GF Dipl.-Ing. Andreas Wilbrand und Dipl.-Kfm. Michael Hecker (l.)

### SOPRO INTERNATIONAL

Die Sopro-Gruppe (499 Mitarbeiter) ist in mehr als 20 europäischen Ländern tätig. »Auch im Ausland haben wir unsere Marktposition kontinuierlich ausgebaut«, so Michael Hecker. Muttergesellschaft ist die deutsche Sopro Bauchemie GmbH mit Sitz in Wiesbaden und 238 Beschäftigten. Tochtergesellschaften sind:

- Sopro Polska in Warschau / Polen
- Sopro Bauchemie in Asten / Österreich
- Sopro Hungária in Budakeszi / Ungarn
- Sopro CZ in Prag / Tschechische Republik
- Sopro RUS in Moskau / Russland
- Sopro Nederland in Nieuwegein / Niederlande
- Sopro Bauchemie in Thun / Schweiz (Zweigniederlassung)

### Trendumkehr? Eher nicht.

Eine Umkehr des Trends in den Folgejahren kann Andreas Wilbrand nicht erkennen. Man könne zwar darauf hoffen, dass sich viele ehemalige Anleger vom Geldmarkt abwenden und stattdessen in den Wohnungsbau investieren. Auch könnten sich verunsicherte Endverbraucher verstärkt auf den Ausbau des Eigenheims konzentrieren; die Bausparkassen berichteten über Zuwächse im Neukundengeschäft. Andererseits habe die Heinze Bauforschung für 2010 bis 2008 einen deutlichen Rückgang der Bauinvestitionen prognostiziert.

### Naturstein: etwas mehr

Was Natursteinbeläge betrifft, schätzt Wilbrand den Markt auf 10 bis 12 Mio. m<sup>2</sup> pro Jahr. »Dieser Markt wächst moderat«, so der Sopro-GF im Gespräch mit unserer Redaktion. Eine bestimmte Klientel wende sich in Abkehr von »Geiz ist geil« gezielt hochwertigen natürlichen Materialien zu.

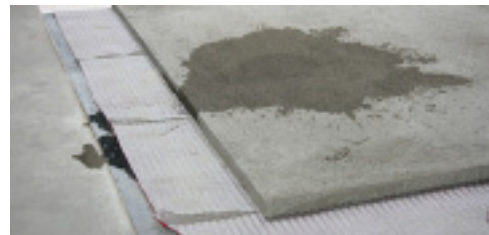
### Neue Produkte

Dass die Firma Sopro entgegen dem Markttrend zugelegt, also kontinuierlich Marktanteile gewonnen hat, führt der Geschäftsführer Vertrieb/Marketing/Technik auf dreierlei zurück: das Produktsortiment, die Fachhandeltreue und das Schulungsangebot.

**Zum Produktsortiment:** Hier setzt Sopro auf Innovation: »Wir machen über 30% des Jahresumsatzes mit Produkten, die nicht älter sind als fünf Jahre«, informierte Wilbrand. Neu im Sortiment sind aktuell der Flie-



Praxisdemo FKM XL: großer Kleber für größte Platten



Voraussetzung für schadensfreie Außenbeläge ist eine funktionierende Drainage.

senkleber FKM XL (sehr vielseitig und ergiebig, staubarm und standfest), die Turbo Dicht Schlämme, das Fugenkonzept Sopro Brilliant (auch für verfärbungsempfindliche Natursteine) und Sopro Saphir PerlFuge (Fugenbreite 1-10 mm, riss- und fleckenfreie Aushärtung, antimikrobiell, leicht zu reinigen, zwölf Monate lagerbar) und die schnell abbindende Sopro TurboDicht-Schlämme für Duschen und Schwimmbäder, Balkone und Terrassen. Sopro-Umsatzträger sind aktuell die Produktgruppen Fliesentechnik (86%), Baustoffe (11%) und GaLaBau (3%).

### Zur Fachhandelstreue und zum Schulungsangebot:

Sopro setzt weiterhin auf die Partnerschaft mit dem qualifizierten Fliesen- und Baustoff-Fachhandel. Die Rabattschlachten der Baumärkte spielen für die Profiprodukte der Sopro Bauchemie nach eigenen Angaben keine Rolle.

Die Angebote der ProfiAkademie werden sehr gut angenommen: 2008 wurden 500 Veranstaltungen mit rund 10 000 Teilnehmern durchgeführt. Renner sind das Praxishandbuch und der Planer. Sehr gute Resonanz gibt es auch auf die vierteljährlich herausgegebene Praxisinfo »Das 4 x 4 der Bauchemie«. Auch für Architekten und Planer bietet das Unternehmen erfolgreich verschiedene Schulungen an.

Dipl.-Ing. Mario Sommer, Leiter der Anwendungstechnik und Objektberatung, Architekten- und Projektberatung, berichtete über aktuelle Projekte, so anspruchsvolle Abdichtungsarbeiten im Hotel Bayern am Tegernsee (Bericht ab S. 18), Verlegearbeiten im Klimahaus Bremerhaven (u.a. 4500 m<sup>2</sup> Naturstein) und im Neuen Museum auf der Museumsinsel in Berlin sowie die Verfestigung der Rheinuferböschung in Bingen. Im Rahmen einer Praxisdemo demonstrierten Mitarbeiter des Unternehmens den FKM XL Multiflexkleber mit hoher Kunststoffvergiftung zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen auf allen Untergründen. Das erste Halbjahr ist laut Wilbrand und Hecker sehr gut gelaufen. Beide sind optimistisch, »auch im zweiten Halbjahr Anteile hinzugewinnen zu können«. Die Krise sehe man mit gewisser Gelassenheit: »Wir sind davon überzeugt, dass wir sie gut überstehen.«

*Bärbel Holländer*

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Tel.: 0611/1707-0  
Fax: 0611/1707-150  
www.sopro.com

## Marmor wieder stärker gefragt

**Fragen an Wilfried Keinarth, Naturstein-Agentur GmbH Werner Keinarth, Mannheim**

**Naturstein: Herr Keinarth, in diesem Jahr war Ihre Agentur wieder mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten. Gab es Neues?**

Neben spanischen Graniten haben wir v.a. Kalksteine aus Griechenland, Portugal, Israel, Ägypten und dem asiatischen Raum präsentiert. Sie laufen seit drei, vier Jahren wirklich gut - speziell in beige und braunen Tönen.

**Wie sieht es bei Marmor aus?**

Marmor wird seit ein, zwei Jahren wieder intensiver genutzt. Das passiert auch farblich sehr breit gestreut, also nicht nur in cremigen und hellen Tönen. Der dunkelbraune Marron Imperial aus Spanien wird beispielsweise immer wieder nachgefragt, speziell für die Innengestaltung. Grundsätzlich lassen sich aber auch schwarze Granite weiterhin gut verkaufen. Sie erweisen sich praktisch als Selbstläufer.

*Interview: Harald Lachmann*



Wilfried Keinarth junior mit Gattin Carola

**Naturstein-Agentur GmbH  
Werner Keinarth  
Am Exerzierplatz 9  
68167 Mannheim  
Tel.: 0621/300760  
Fax: 0621/3007610  
wkeinarth@keinarth.com  
www.keinarth.com**

## Brunnen-Unikate

Unikate sind die schlesischen Brunnen, die das österreichische Unika Natursteinwerk mit einer Lieferzeit von nur drei bis vier Wochen anbietet und in Abmessungen, die der Kunde selbst bestimmen kann. Im Sommer



Die schlesischen Brunnen der Unika Natursteinwerk GmbH sind Unikate; Im Bild Jana Prior. Foto: Firma

trend liegen laut Angaben des Unternehmens außerdem die mediterranen Mauersteine aus Muschelkalkstein in den Abmessungen 20 - 50 x 10 cm, 20 x 18 - 20 cm oder 20 x 9 - 11 cm. Angeboten werden auch Unmaßplatten aus weißem, mediterranem Muschelkalkstein.

**Unika Natursteinwerk GmbH  
Bahnhofstraße 11  
A-5211 Lengau  
Tel.: 0043/7746/2061  
Fax: 0043/7746/2065  
info@natursteine.at  
www.natursteine.at**

## Stainzer Hartgneis

Auf der Stone+tec präsentierte die Brüder Rath Steinbrüche GmbH aus Stainz ihr Material Stainzer Hartgneis, das sie in eigenen Brüchen gewinnt und weiterverarbeitet. Es eignet sich für den Einsatz im Innen- und Außenbereich und wurde z.B. beim Bau des InterContinental Berchtesgaden Resort auf dem Obersalzberg verwendet. Das Material ist mit spaltrauer, geflammter und diamantgesägter Oberfläche u.a. in Form von Fertigteilen, Mauersteinen, Stufen, Polygonal- und Bodenplatten erhältlich. Gerald Rath, Vertriebsleiter der Firma Brüder Rath Steinbrüche, betonte gegenüber Naturstein:



**Keinen Grund zum Jammern hat Gerald Rath, Vertriebsleiter der Firma Rath Brüder Steinbrüche.**

Foto: Sebstaian Hemmer

»Für uns gibt es trotz Krise keinen Grund zum Jammern. Besonders im privaten Bereich ist die Nachfrage nach wie vor relativ stabil. Unser Angebot u.a. an Stainzer Hartgneis kommt gut an.«

**Brüder Rath Steinbrüche GmbH  
Wald-Süd 102  
A-8510 Stainz  
Tel.: 0043/(0)3463/2191-0  
Fax: 0043/(0)3463/2191-21  
stainz@natursteine-rath.at  
www.natursteine-rath.at**

**Werksteine**  
**Bodenbeläge**  
**Treppen**  
**Fassaden**  
**Rohplatten**  
**Grabmale**  
**Massivstücke**  
**auch profiliert**

**... aus Flossenbürger Granit ...**  
und verschiedene in- und ausländische Materialien  
Steinbrüche • Sägerei • Schleiferei  
ARGE Natursteinwerke Gonsior GmbH & Co. KG  
92696 Flossenbürg-Altenhammer • Tel. (09603) 1091 • Telefax (09603) 2575  
e-mail: info@natursteinwerke.de - Internet: http://www.natursteinwerke.de

**Rutsch Sicherheit auf Stein, Fliesen ...**  
Tel. 041 01 - 31061 [www.supergrip.de](http://www.supergrip.de)

**SUPERGRIP**  
ANTI-RUTSCH-BEHANDLUNG



**Cuneyt Cimen, Mitarbeiter im Export und Verkauf bei der Firma Ugur**  
Foto: Brian Gurteen

## Crema Luna und Rosa Bella

Die türkische Firma Ugur Marble, eines der größten Unternehmen in der Türkei, ist auf den Abbau und die Bearbeitung von Marmor spezialisiert. Ugur verfügt über eigene Brüche für die Materialien Royal Beige, Rosa Pearl, Crema Luna und Rosa Bella. Die Firma liefert Natursteine für Bauvorhaben auf der ganzen Welt, u. a. 14 000 m<sup>2</sup> Royal Beige für ein Projekt in London und 7 500 m<sup>2</sup> Rosa Pearl für eines in Singapur zum Einsatz. Bilder und Beschreibungen der von Ugur lieferbaren Materialien finden Sie unter »Steinsuche« auf [www.natursteinonline.com](http://www.natursteinonline.com). Ansprechpartner sind Levent Kuulu und Cuneyt Cimen.

**Ugur Soğutma MakTeks.Ser.Bask & Maden ve Mermer SA. ve Tic. A.S.**  
Devlet Yolu 36  
TR-09800 Nazilli  
Tel.: 0090/256/3159911  
Fax: 0090/256/3133128  
[export@ugur.com](mailto:export@ugur.com)  
[www.ugur.com](http://www.ugur.com)

## Neuer Deutschlandvertreter

Auf der Stone+tec in Nürnberg stellte das italienische Unternehmen Dalle Nogare Athanasios Patziou vor, den neuen Vertreter für den deutschsprachigen Raum. Dalle Nogare wurde 1969 von Sergio Dalle Nogare gegründet. Die Firma ist u. a. in der Mar-

mor- und Granitproduktion tätig und hat sich mit der Zeit auf den Erwerb von exotischen Granitsorten, besonders indische Materialien, konzentriert. In seiner Niederlassung in Volargne bietet Dalle Nogare neben unterschiedlich verarbeiteten Rohtafeln (poliert, geschliffen, geflammt, satiniert, gebürstet) auch Bodenplatten, Fliesen und Fertigwaren jeglicher Art an.



**Adriano Dalle Nogare (r.) und Athanasios Patziou** Foto: Aldo Cacchioli

**Graniti geom. Sergio Dalle Nogare s.r.l.**  
Via Pegrosse, 419/B  
I-37020 Volargne (Verona)  
Tel.: 0039/045/6860249  
Fax: 0039/045/6860550  
[info@dallenogaregraniti.it](mailto:info@dallenogaregraniti.it)  
[www.dallenogaregraniti.it](http://www.dallenogaregraniti.it)

## Modische Grautöne

Das 1993 gegründete Unternehmen Metamar gehört zu den führenden natursteinverarbeitenden Firmen in der Türkei. In Deutschland hat sich die Firma, die seit einigen Jahren auf der Stone+tec in Nürnberg ausstellt, bereits einen Namen gemacht. Dieses Jahr präsentierte Meta-



**Neue Materialien von Metamar (v. l. n. r.): Earth Grey, Nordic Grey und Ice Grey** Fotos: Firma

mar auf der Messe drei neue Materialien in modischen Grautönen: Earth Grey, Nordic Grey, Ice Grey. Diese Gesteinssorten sind sehr widerstandsfähig und eignen sich für gewerbliche und private Einsatzgebiete im Innen- und Außenbereich. Sie sind in Form von Rohplatten, Fliesen und Maßanfertigungen in den Oberflächenbearbeitungen poliert, geschliffen, gestockt und sandgestrahlt erhältlich. Bilder und nähere Beschreibungen der von Metamar lieferbaren Materialien finden Sie auf unserer Webseite [www.natursteinonline.com](http://www.natursteinonline.com) in der Rubrik »Steinsuche«. Ansprechpartner sind GF Hasan Tigli und Deniz Gelir.

**Metamar**  
Antalya Yolu 6. Km Sav Kasabasi TR-Isparta  
Tel.: 0090/246/2612611  
Fax: 0090/246/2612474  
[sales@metamarmarble.com](mailto:sales@metamarmarble.com)  
[www.metamarmarble.com](http://www.metamarmarble.com)

## Naturstein für die ganze Welt

Die Firma Cereser präsentierte auf der Messe in Nürnberg Natursteine für den Innen-, Fasadens- und Außenbereich. Das 1965 gegründete Unternehmen hat bereits 40 Jahre Erfahrung im Bereich der Natursteinverarbeitung und konzentriert sich inzwischen auf die Bearbeitung und den weltweiten Handel mit Marmor- und Granitplatten. Die Qualität der Produkte steht dabei laut eigenen Angaben stets im Vordergrund. Insgesamt umfasst das Sortiment von Cere-



**Domenico Cereser (r.) und Mitarbeiter**  
Foto: Aldo Cacchioli

ser rund 250 Granit- und über 100 Marmorsorten. In den letzten Jahren hat die Firma u. a. in die Erweiterung ihres Lagers in Rivoli bei Verona investiert. Seit letztem Jahr können alle verfügbaren Materialien online abgerufen werden. Neben einem Foto gibt es auf der Internetseite von Cereser Informationen über den jeweiligen Materialtyp, Merkmale, Formate und die Typologie. In Deutschland geht der Umsatz seines Unternehmens laut GF Domenico Cereser derzeit geringfügig zurück. »Stark verringert hat sich die Nachfrage auf dem englischen und amerikanischen Markt«, so der GF.

**Cereser Marmi S.p.A.**  
Via Dell'Industria, 1-2  
I-37010 Rivoli Veronese  
Tel.: 0039/045/6284911  
Fax: 0039/045/6269-396  
[info@ceresermarmi.com](mailto:info@ceresermarmi.com)  
[www.ceresermarmi.com](http://www.ceresermarmi.com)

KURZINFO IN EIGENER SACHE

### Wir würden ja gerne...

... noch mehr Meldungen und Berichte in Naturstein veröffentlichen, aber wir folgen festen Vorgaben für das redaktionelle Volumen. Deshalb präsentieren wir Ihnen auf [www.natursteinonline.com](http://www.natursteinonline.com) Beiträge, die wir aus Platzgründen nicht ins Heft bringen können. Klicken Sie rein! Außerdem sollten Sie unseren kostenlosen Newsletter bestellen. Sie erhalten dann alle zwei Wochen Zusatzinfos per Mail!

## Tombola auf der Messe

Im Rahmen einer Tombola verlost die Firma Chaps & More auf der Stone+tec jeden Abend Knie-, Bein- und Nässeschutzartikel aus ihrer Produktpalette. Gewonnen haben Thomas Schrag (T.S. Fliesen und Naturstein Design, Lorch), Jochen Hoffmann (Natursteinbetrieb Hoffmann, Sebbeterode), Norbert Steven (Firma Steven GmbH & Co KG, Büren-Weine) und Siegfried Ulrich (Grabstein und Steinmetzbetrieb Ulrich, Barby).

**Chaps & More e.K.**  
Schlittenstraße 26  
32130 Enger  
Tel.: 05224/994532  
Fax: 05224/79893  
www.chaps-and-more.de



Ob sein neuer Knieschutz auch etwas taugt, probierte ein Gewinner gleich vor Ort. Foto: Firma

## Neue Reparatursets

Innovationen präsentierte die Heinrich König & Co. KG aus Niederdorfelden auf einem Gemeinschaftsstand mit der Firma Artus auf der Stone+tec. Kerami-Fill ist ein Reparaturset, mit dem sich Fehlbohrungen, Dübellöcher oder kleine Abplatzungen an Naturstein- und Keramikfliesen fast unsichtbar machen lassen. Der Füllstoff, der für den Innen- sowie Außenbereich geeignet ist, schmilzt bei 130° C. Kerami-Fill ist in unterschiedlichen Farben erhältlich, die sich auch untereinander mischen lassen. Zum Profi-Set 608 149 gehören u. a. ein Füllstoff-Hobel, Pinsel-Fix Klar- bzw. Decklack, Schleifmaterialien, ein



**Artus-GF Heinrich Huber (l.) und König-Projektmanager Matthias Grieshaber**

Poliertuch und eine Nachfüllpatrone für Schmelzer. Für das Reparieren von angegriffenen Pearl- und Glimmer-Oberflächen hat die Firma König seit diesem Jahr außerdem Pearl-Glimmer Klarlack auf Acryl-Basis in ihrem Sortiment. Er eignet sich für den Innen- und Außenbereich. Zusätzlich wird ein Pinsel-Fix zum punktuellen Korrigieren angeboten.

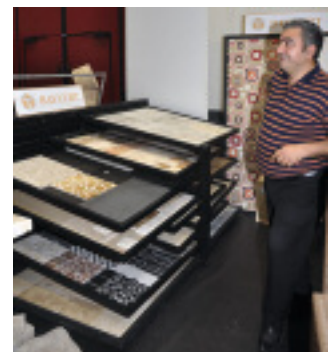
*Harald Lachmann*

**Heinrich König & Co. KG**  
An der Rosenhelle 5  
61138 Niederdorfelden  
Tel.: 06101/53600  
Fax: 06101/536011  
info@heinrich-koenig.de  
www.heinrich-koenig.de

## Embossed Tiles

Zum Angebot des türkischen Unternehmens Bayyurt gehören u. a. Mosaiken, Mauersteine, Pallsaden, Platten und Duschtassen. Laut Gökcin Güven, Verkaufsmanager für Deutschland, gehe gerade in Zeiten der Krise der Trend in Richtung Cocooning. U. a. werde viel in die Ausstattung der eigenen vier Wände investiert. Bayyurt hat nach eigenen Angaben Zugriff auf rund 40 Brüche, neun davon sind CE-zertifiziert. Neu im Sortiment sind »Embossed Tiles« sowie Platten mit unterschiedlichen Mustern und Oberflächen.

**Bayyurt Hamburg**  
Hauptstraße 32  
22941 Hammoor  
Tel.: 04532/400442  
Fax: 04532/400568  
gokcin@bayyurt.com  
www.bayyurt.com



Präsentierte u. a. Embossed Tiles: Gökcin Güven, Verkaufsmanager bei Bayyurt Foto: Sebastian Hemmer

**MAINSANDSTEIN**  
Ihr Spezialist für Hochhäuser, Konzeption, Bodenplatten  
samt Stiege für Garten- und Landschaftsgestaltung  
Eigene Steinbrüche – Steinsägewerk  
**Seldenspieler Natursteinwerk GmbH 97277 Neubrunn**  
Telefon (09307) 224 Fax +493071 862

**TEPE SYSTEMHALLEN**  
FEUERVERZINKTE STAHLKONSTRUKTIONEN  
Typ SD 12,04m Breite, 21,00m Länge  
Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,20m,  
Seiten rundum geschlossen  
Schiebetor 4,20m x 4,00m  
**Aktionspreis € 19.990,-**  
www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600

## Komplett für den Steinmetz

**PALFINGER**

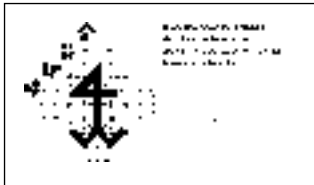


**PALFINGER PK 7001 C**  
Hubkraft: 11,0m/470kg  
HPLS-Steuereinheit  
Funkfernsteuerung  
KTL-Tauchlackierung

**Mitsubishi FUSO**  
Canter 7C18  
Radstand: 3350 mm  
Nutzlast: 2130 kg  
Brückenl.: 3400 mm

**Sofort verfügbar**  
Ansprechpartner: Christian Gruber  
Tel.: +49 (0)8654 477 4113  
www.palfinger.de

## Verbände



## Weiterbildung zum Sachverständigen

Zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen bietet der Bundesverband Deutscher Steinmetze auch in diesem Jahr eine Seminarreihe an. Der ö. b. u. v. Sachverständige ist der fachkundige Ansprechpartner für Gerichte, Rechtsanwälte, Architekten und Bauherren. Er muss in der Lage sein, komplexe Sachverhalte allgemeinverständlich wiederzugeben. Den Seminarteilnehmern wird vermittelt, wie gerichtliche und private Gutachten verständlich gegliedert und formuliert werden. Darüber hinaus wird das Handwerkszeug der Sachverständigen vorgestellt und an selber zu erarbeitenden Mustergutachten angewendet.

Seminarleiter sind Prof. Dr. Merke und Helmut Schön. Als neue Referenten werden Hans-Joachim Mehmcke und Matthias Hofmeister Teile der Fortbildung übernehmen.

Termine (Vorbereitung):  
16./17. Oktober, 20./21. November  
und 15./16. Januar 2010  
Prüfungstermine:

Schriftlicher Teil: 20. März 2010  
Mündlicher Teil: 15. Mai 2010  
Ort: Berufsbildungszentrum II,  
Robert-Koch-Str. 7,  
55129 Mainz-Hechtsheim.

Im Februar/März müssen die Kandidaten ein Probegutachten erstellen.

Weitere Informationen unter  
[s.reinmueller@biv-steinmetz.de](mailto:s.reinmueller@biv-steinmetz.de),  
Tel. 069/57009883 und  
Fax: 069/576090

## Aufträge fürs Berliner Schloss

2010 soll mit dem Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses begonnen werden. Am 24. Juni trafen sich BIM Martin Schwioren, DNV-Präsident Joachim Grüter und weitere Fachleute aus der Natursteinbranche mit Ministerialdirektor Michael Halstenberg vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), um über die Auftragsvergabe für das Projekt zu sprechen. Die Vertreter der Steinmetz- und Natursteinbranche betonten, dass die deutschen Steinmetzbetriebe über die Kapazitäten und das Know-how verfügten, um u. a. Arbeiten für die Schlossfassaden auszuführen. Wichtig sei aber eine individualisierte Ausschreibung, die die Größe der Handwerksbetriebe berücksichtige. Laut Pressemitteilung des Bundesverbands Deutscher Steinmetze waren sich die Gesprächsteilnehmer einig, dass die Rekonstruktion der Schlossfassade »keine Auftragsvergabe über Generalunternehmer verträgt, sondern eine angemessen kleinteilige Losvergabe erforderlich macht«. Nur so könne die »individuelle Handschrift« der Betriebe beim Wiederaufbau Ausdruck finden. Der Bundesverband will die Bildung von Arbeitsgemeinschaften unterstützen. Für die Beteiligung am Schlossprojekt seien Betriebe »rasch mobilisierbar und verfügbar«.

### LIV Bayern

## Mailing-Meister aus Aschaffenburg

»Werbebriefe« lautete das Thema des »Marketingpreises des Deutschen Handwerks«, den das Handwerk Magazin 2009 zum achten Mal ausgeschrieben hat. Ausgezeichnet wurden von Handwerkern überwiegend in Eigenregie erstellte Briefe und



Die Gewinner des »Marketingpreises des Deutschen Handwerks« mit Ulrike Ader (1. Reihe Mitte)

Postkarten. Neben drei Hauptpreisen gab es einen Sonderpreis. Letzteren hat die Aschaffener Meisterschule gewonnen. Unter der Regie von Schulleiterin Ulrike Ader haben 12 Schüler der Meisterklasse 2008/2009 ein Mailingkonzept entwickelt, um neue Absolventen für die Meisterschule zu akquirieren (siehe Naturstein 6/2009, S. 54). Entstanden sind drei unterschiedliche Werbebriefe, die an mehrere hundert Steinmetzbetriebe in Bayern, Hessen und Baden-Württemberg verschickt wurden. Die Preisverleihung fand am 26. Juni im Rahmen der »Deutschen Tourenwagenmeisterschaft« am Norisring in Nürnberg statt.

Kontakt:  
[www.marketingpreis.de](http://www.marketingpreis.de)

## Gestalter im Handwerk

Im September beginnt an der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer für München und Oberbayern wieder die Fortbildung zum »Gestalter im Handwerk«. Angeboten werden zwei Kurse, die abends (Ausbildungsdauer: drei Jahre) bzw. am Wochenende (zwei Jahre) besucht werden können. Der Abschluss ist staatlich anerkannt. Das Angebot richtet sich an Gesellen und Meister. Das Kursprogramm kann kostenlos angefordert werden (Tel.: 089/45098163, [akademie.gestaltung@hwk-muenchen.de](mailto:akademie.gestaltung@hwk-muenchen.de)).

## Lehrlinge fertigen Ziersteine

Im Bildungszentrum in Ingolstadt wurden am 25. Juni Ziersteine präsentiert. Gefertigt haben sie Lehrlinge im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Ingolstadt sowie der Berufsschulen in München und Wunsiedel. Vor der Umsetzung in Stein hatten die Schüler Entwürfe erstellt, die in einer Projektmappe dokumentiert wurden. Zur Präsentation waren Lehrlinge, Vertreter von Betrieben, Ehrenamtsträger und Vertreter der Berufsschulen eingeladen. Nach einer kurzen Ansprache von Dieter Krause, Leiter des Bildungszentrums, ermunterte die bayerische Landeslehrlingswärtin Elke Bader die Lehrlinge zur Weiterbildung. Hierfür gebe es die Möglichkeit, von der Innung Zuschüsse von bis zu 200 € zu erhalten. Lehrlingswart Alfred Herklotz zeichnete neun von einer Jury ermittelte Arbeiten mit Belobigungen aus. Juroren waren Elke Bader, Alfred Herklotz, Stephan Claves und Georg Mühlhaus. Robert Willfahrt, einer der ausgezeichneten Lehrlinge, informierte über seinen Zierstein. Abschließend konnten die ausgestellten Arbeiten besichtigt werden.



Präsentation der Ziersteine im Bildungszentrum in Ingolstadt

LIV Nordrhein

## SchlagerMetall beim Sommerfest

Ungetrübt trotz einiger Regenschauer war die Stimmung auf dem Sommerfest des LIV Nordrhein, das am 27. Juni auf dem Gelände der Meisterschule in Düsseldorf stattfand. Nach der Begrüßung durch LIM Martin Schwioren wurden die diesjährigen Gesellen der Berufsschulen Köln und Düsseldorf durch Eid-spruch und Schlag von Egon Becker, Vorstandsmitglied der Innung Köln, losgesprochen. Johanna Zoicas, René Ropertz und Corinna Lenzen schnitten bei der Gesellenprüfung am besten ab. Die Verleihung der Silbernen Meisterbriefe übernahm Dr. Axel Fuhrmann, GF der HWK Düsseldorf. Im Rahmen des Fests gab es u.a. eine Tombola, ein Kinderprogramm und viel Zeit zum Fachsimpeln. Wer wollte, konnte unter der fachmännischer Anleitung an Naturstein-Werkstücken selbst Hand anlegen. Ein High-



Die Silbernen Meisterbriefe verlieh Dr. Axel Fuhrmann, GF der HWK Düsseldorf.

light stellte die Musikgruppe »SchlagerMetall« dar, die den Gästen einheizte und zeigte, wie aus dem »Rochlitzer Steinmetzlied« ein fetziger Metal-Song werden kann. Der LIV Nordrhein ist seit einiger Zeit im Besitz zweier blauer Zelte inklusive Theke, einer LIV-Fahne und einer große Grillpfanne. Die Ausrüstung kann von Innungsmitgliedern für private und offizielle Zwecke ausgeliehen werden. Auf diese Weise unterstützt der LIV Nordrhein seine Mitglieder u.a. bei einer professionellen Darstellung in der Öffentlichkeit.

Annette Hundhausen



Die Lossprechung der Gesellen übernahm Egon Becker.

LIV Rheinland-Pfalz

## Auf Augenhöhe mitreden!

Hans-Jörg Schitthof, Obermeister der Innung Bad Kreuznach, Birkenfeld und Simmern, richtete die Mitgliederversammlung des LIV Rheinland-Pfalz am 13. Juni in Stromberg aus. Bundesinnungsmeister Martin Schwioren forderte die Steinmetzen dazu auf, sich auf den Friedhöfen stärker mit konkreten Vorschlägen einzubringen.

Der alte ist auch der neue Landesinnungsmeister: Helmut Bartholomä informierte über die Ergebnisse der Wahl (s. Kasten). Er lobte Hans-Jörg Schitthof für die gute Organisation der Tagung und sein Engagement: Der Kreuznacher OM hat landesweit u.a. eine intensivere Mitgliederwerbung und -betreuung angeregt. Ferner wies Schitthof auf den auf der Stone+tec vorgestellten TA-Anker hin (S. 35). Er sprach sich dafür aus, eine Zusammenarbeit mit dem Her-

steller zu erwägen, von der ausschließlich organisierte Betriebe profitieren könnten. Kreishandwerksmeister Jürgen Günster nannte die Innung »die Keimzelle der Handwerksordnung: »Wir müssen aus Trittbrettfahrern aktive Innungsmitglieder machen!«

### Regional mehr Einsatz!

Immer öfter werden Friedhöfe in private Trägerschaften überführt, informierte Martin Schwioren. Solche »De facto-Privatisierungen« seien auch eine Chance, »aber leider spielen Steinmetze vor Ort nicht auf Augenhöhe mit«, kritisierte er. »Während wir uns intern über Versetz- und Diensleistungsrichtlinien die Köpfe einschlagen, übernehmen die Gärtner unser komplettes Leistungsfeld in Vorsorgeverträge«, warnte er. Das Steinmetzhandwerk müsse sich regional finanziell besser aufstellen und seine Genossenschaften stärken. Mit der Brancheninitiative hätten BIV und DNV zusammen mit der Firma Strassacker und vielen Sponsoren einen überlebens-



Die Delegierten mit OM Hans-Jörg Schitthof (4.v.l.), Kreishandwerksmeister Jürgen Günster (5.v.r.), BIM Martin Schwioren (7.v.r.) und LIM Helmut Bartholomä (9.v.r.)

Foto: Bärbel Holländer

### Ihr Ansprechpartner für Anzeigen

Verlagsbüro Felchner  
Familie Felchner  
Alte Steige 26  
87600 Kaufbeuren  
Tel.: 08341/96617-81  
Fax: 08341/94005  
m.felchner@verlags-  
buero-felchner.de

Sachverständiger für das Steinmetz-Handwerk  
Tobias Neubert

- Schwerpunkt Restaurierung
- Naturstein-Gutachten
- Schadenskartierung
- ausschreibungsfähige Leistungsverzeichnisse



☎ 03731 3059-0 • 0176 244 94 000

www.steingravuren.de

Ausführung von Gravurarbeiten in Ihrer Werkstatt  
Tel: 02471 921753  
heiß-design  
52159 Roetgen  
hy,01743225966



WASSERSTRAHLSCHNEIDEN

**iteh** 

**iteh GmbH**  
Südfeld 3 B  
58174 Kamen  
Tel. (02307) 43006  
Fax (02307) 43007

**Wir schneiden für Sie in:**  
- Naturstein - Glas  
- Metall - Kunststoff  
entsprechend Ihren Vorstellungen und Wünschen, Einzelteile und Serien

### GRABMALKATALOGE UND -PROSPEKTE

AUF WUNSCH MIT EIGENEN FIRMENEINDRUCKEN IN INDIVIDUELLER GESTALTUNG

**DIETMAR FLATAU**

INDUSTRIESTR. 8  
49191 BELM  
RUF (05406) 8488-0  
FAX (05406) 8488-40



**Lobbyarbeit für das Steinmetzhandwerk: Helmut und Sebastian Bartholomä beim Schauklopfen in Schifferstadt** Foto: Martina Lenz

wichtigen Weg eingeschlagen. »Der Beratungsbedarf bei den Kommunen ist groß. Diesen Bedarf müssen wir decken!« In Holland seien Privatfriedhöfe bereits ein erfolgreicher Trend. Deutschland sei von der Totalprivatisierung zwar weit entfernt, »aber wir müssen die Entwicklung mitgestalten«. Früher seien Steinmetze als Fachleute bei der Gestaltung von Friedhofssatzungen gehört worden. »Heute kriegt man die fertige Satzung als Info«, klagte Ehrenobermeister Julius Orben von der Kreuznacher Innung. Dabei fehle v.a. kleineren Kommunen oft die planerische Kompetenz, so der LIM und sein Geschäftsführer Tobias Schuhmacher. Dazu der BIM: »Die Innung muss sich vor Ort stärker einbringen!« Permanente Lobbyarbeit und das Knüpfen von Netzwerken seien unverzichtbar. Über den Wandel als Chance sprach Naturstein-Chefredakteurin Bärbel Holländer (Naturstein 7/2008, S. 14). Sie stellte auch das neue Portal von Naturstein vor: [www.natursteinonline.com](http://www.natursteinonline.com)

**Der neue Vorstand**

Landesinnungsmeister Helmut Bartholomä (Schifferstadt), Stellvertreter Thomas Brahm (Oberwesel) und Andreas Reinhard (Rengsdorf), sowie Beisitzer Hans-Peter Melchisedech (Trier), Lothar Metz (Daleiden), Volker Woll (Winnweiler) und Mark Schlösser (Kaiserslautern)

**Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal**

**AFD-Jahrestagung in Holland**

**Die Mitgliederversammlung 2009 der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD) fand am 11. Juni in den Niederlanden statt. Tagungsort war der »Begraafplaats & Crematorium Westerveld«, westlich von Amsterdam gelegen - Sitz eines der ältesten Friedhöfe und des ersten Krematoriums der Niederlande.**

Von der Hoffnung, die Friedhofskultur auf einen zukunftsfähigen Weg zu bringen, sprach einleitend der AFD-Vorsitzender Matthäus Vogel. Immer noch würden zu viele Menschen in einer unwürdigen Form bestattet. Das Interesse an Friedhofskultur schwinde; das zeige auch der Rückgang der Mitgliederzahl. Vogel befürchtet, dass sich die Situation auf den Friedhöfen im Lauf der nächsten 20 Jahre in einer Weise verändern wird, die den Gewerken ihre Existenzgrundlage entziehen könnte. Gemeinsam nach zukunftsfähigen Lösungen zu suchen, sei daher unverzichtbar.

**Friedhof = Kultur**

Von der Vielzahl an Maßnahmen, mit denen die AFD Einfluss auf die gegenwärtigen Verhältnisse zu nehmen sucht, berichtete AFD-GF Prof. Dr. Reiner Sörries. Im Geschäftsjahr 2008 wurden wieder viele Vorträge, Ausstellungen, Publikationen und Seminare erfolgreich durchgeführt. Besonders gut angenommen wurde eine

Friedhofsverwaltertagung zu der Frage, wie Friedhöfe in wirtschaftlich schwierigen Zeiten vernünftig betrieben werden können. Sörries betonte, dass die Primärfunktion der Friedhöfe (Bestattung) um Sekundärfunktionen ergänzt werden muss. Insbesondere sei der kulturelle Wert des Friedhofs verstärkt herauszustellen. Das Museum für Sepulkralkultur zog 2008 23.000 Besucher an, laut Sörries ein Zeugnis dafür, dass das Thema »Tod und Bestattung« in der Bevölkerung durchaus einen hohen Stellenwert hat. Der AFD-GF und Museumsdirektor hält es für wichtig, verstärkt Kinder und Jugendliche an das Thema heranzuführen und über neue, zeitgemäße Formen des Totengedenkens nachzudenken.

**Der neue Vorstand**

Mit Ausnahme des Vorsitzenden war der gesamte Vorstand neu zu besetzen. Erster und zweiter stellv. Vorsitzender wurden Martin Struck und Wichard von Heyden. Schatzmeister Jürgen Rehs und die Rechnungsprüfer Martin Venne und Dr. Walter Christmann wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden die Beisitzer: Afra Banach, Jörg Bolling, Dr. Kerstin Gernig, Dr. Barbara Happe, Edith Strassacker und Gustav Treulieb. Matthäus Vogel rief den neuen Vorstand dazu auf, alle guten Ideen zu bündeln, um die Friedhöfe als Kulturorte zu erhalten.



**Friedhof Ooster: Schwimmende Urnen**

**Dienstleistung über alles**

Henry Keizer, Vorstandsvorsitzender der Betreibergesellschaft des Friedhofs Westerveld, stellte den versammelten AFD-Mitgliedern die Anlage vor. Auf 38 ha finden dort pro Jahr über 500 Erdbestattungen und 3.000 Urnenbeisetzungen statt. Keizer betonte, dass auf dem Friedhof »alles möglich sei - aber nicht überall!«; die Freiheit des einen dürfe die der anderen nicht beschränken. Er präsentierte eine Vielzahl verschiedenartiger Kolumbarien, Gräber mit Sichturnen, Gräber mit künstlerisch gestalteten Grabmalen, Gemeinschaftsanlagen und Asche-streuwiesen. Anonyme Bestattungen gibt es in den Niederlanden fast gar nicht, so Keizer. Über allem stehe der Dienstleistungsgedanke: Der Kunde wird mit allem versorgt, was er für eine würdige Abschiednahme und Beisetzung braucht. So steht ein ganzes Gebäude für die Aufbahrung der Verstorbenen zur Verfügung, zu dem die Hinterbliebenen Tag und Nacht Zugang haben. Eine Boutique führt Keramikurnen, Gold- und Silberschmuck zur Ascheaufbewahrung und Kunstgegenstände. Ein Café für Trauerfeiern und ein eigener Fuhrpark vervollständigen das Angebot.



**Der neue Vorstand**



**Friedhof Westerveld: Sichturnen**



**Friedhof Westerveld: Geschmücktes Urnenwandgrab**



Im Museum auf dem Friedhof Ooster Fotos: Renate Treulieb

**Wo bleiben die Gewerke?**

Die Perfektion, mit der auf dem Friedhof Westerveld agiert wird, konnte zunächst beeindrucken. Was jedoch blieb, ist die Frage, wo bei diesem Modell der Gärtner und der Steinmetz ihren Platz haben, denn auch deren Leistungen werden vom Friedhofsbetreiber selbst organisiert. Für den Hinterbliebenen ein Maximum an Service, für die Gewerke der Verlust ihrer Zuständigkeit.

**Museum »tot zover«**

Unter Führung von Wim Vlaanderen (ehemaliger Friedhofswalter) besuchten die Mitglieder außerdem den städtischen Friedhof Ooster. Auf dem Gelände des Friedhofs befindet sich das Nederlands Uitvaartmuseums »tot zover«, ein Pendant des Museums für Sepulkralkultur, untergebracht in einem modernen Kubus, der an ein Gebäude aus den Anfängen des Friedhofs angebaut worden ist. In einem Raum des Neubaus werden temporäre Ausstellungen gezeigt, zur Zeit eine berührende Foto-Installation. In einem anderen Raum werden Rituale des Abschiednehmens und Beisetzen verschiedener Glaubensrichtungen präsentiert. Im Altbau sind historische Gegenstände der Bestattungskultur zu sehen.

Das Museum erfährt keinerlei staatliche Unterstützung, sondern wird von Sponsoren, Spenden und ehrenamtlichen Mitglieder getragen. Beim Rundgang über den 1894 angelegten, parkähnlichen Friedhof erfuhren die Besucher aus Deutschland mehr über die Besonderheit niederländischer Bestattungsplätze. Neben Grabfeldern, die so auch bei uns anzutreffen sind, dominieren ganz unterschiedliche Gemeinschaftsanlagen für Urnenbestattungen. Besonders ins Auge fielen schwimmende Überurnen in einem künstlich angelegten See. Wer mit dem Bus angereist war, hatte noch Gelegenheit, sich auf dem Naturfriedhof Bergerbos die niederländische Variante des Friedwalds anzusehen. Auf diesem Naturfriedhof sind verschiedene Bestattungsarten möglich, auch Erdbestattungen. Vielelei Grabzubehör »schmückt« die Gräber und erlegt dem Friedhofsbetreiber ständige Aufräumarbeit auf. Den Teilnehmern der Veranstaltung wurde ein hervorragend organisiertes, abwechslungsreiches und informatives Programm geboten, das gespannt sein lässt auf die Mitgliederversammlung 2010 in Berlin.

Renate Treulieb

**Wirtschaftsverband Baustoffe-Natursteine e.V.**

**Der wbn wächst**

Mehr als 170 Besucher kamen zur wbn-Mitgliederversammlung am 5. Juni in Köln. In seiner Eröffnungsrede lobte Gesamtverbandsvorsitzender Franz-Bernd Köster die gute Zusammenarbeit und das gute Klima innerhalb seines Verbands, der sich seit zehn Jahren über kontinuierlichen Zuwachs freuen kann. Auch im letzten Jahr wurden wieder zahlreiche neue Unternehmen aufgenommen. Insgesamt gehören dem wbn mittlerweile 168 Direktmitglieder mit 305 Betrieben sowie 51 indirekte Mitglieder an. Franz-Bernd Köster führte aus, dass die Interessen der Steine- und Erden-Industrie besser durchzusetzen seien, wenn sie einheitlich aufträte. Deswegen hätten im vergangenen Jahr mehrere Kooperations- und Fusionsgespräche mit der Duisburger Verbändegemeinschaft stattgefunden. Diese Gespräche werden in der Zukunft fortgeführt. GF Raimo Benger verwies auf Erfolge im vergangenen Geschäftsjahr. U. a. sei die Aufnahme eines Geringfügigkeitschwellenwerts im Wasserhaus-

haltsschutzgesetz verhindert worden, der Baumaßnahmen im Grundwasserbereich unmöglich gemacht hätte. Benger betonte, dass der wbn seine Mitglieder auch in Einzelfragen unterstützt, etwa wenn es um die Umsetzung von Betriebsvereinbarungen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit oder um den Umgang mit Behörden gehe.

**Vorstand bestätigt**

Im Rahmen der Verbandstagung wurde Franz-Bernd Köster für die nächsten zwei Jahre als Gesamtverbandsvorsitzender bestätigt. Seine Stellvertreter sind Thilo Juchem (Rheinland-Pfalz) und Dirk Wegener (Niedersachsen). Auf dem Programm stand auch ein Vortrag von Holger Ellerbrock, umweltpolitischer Sprecher der FDP im nordrhein-westfälischen Landtag, zum Thema politische Meinungsbildung. Außerdem referierte Dombaumeisterin Prof. Barbara Schock-Werner über den Kölner Dom, zu dem mehrere Führungen angeboten wurden. Besichtigt wurden u.a. die Glocken, das hohe Dach und die Schatzkammer.



V. l. n. r.: Johannes Netz, stellv. Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz, wbn-Vorsitzender Franz-Bernd Köster, GF Raimo Benger und Dirk Wegener, Landesvorsitzender Niedersachsen

**Große Messevorschau zur Marmomacc in Naturstein 9/2009**



Informationen zu Anzeigen erhalten Sie beim Verlagsbüro Felchner Familie Felchner Tel.: 08341/96617-81



**Porzellanfotos für Grabmale** in Walor-Qualität wetterfest · s/w und farbig in 6 Tagen

**FOTO WALOR** Meisterbetrieb

Am Berggarten 21 a, 31535 Neustadt Tel./Fax 0 50 32 / 59 15 g.a.walor@gmx.de